

## **Sächsische Zeitung**

Montag, 17. September 2007

### **Laut, wild, frisch: Rock auf dem Acker**

*Von Markus Drowatzky*

#### **Weixdorf. Zum ersten Mal fand auf dem freien Feld neben dem Jugendclub ein Wettbewerb für junge Bands statt.**

Hämmernde Bässe, grelles Licht und Musikgruppen, die den Jury-Mitgliedern ein Lächeln ins Gesicht treiben: So lief der erste „Weixdorfer Bandcontest“ ab – ein Musikwettbewerb für Nachwuchs-Bands. Zahlreiche Musik-Gruppen aus dem Dresdner Umland präsentierten sich und ihre Lieder.

„Es macht mich unglaublich stolz, zu sehen, was die jungen Leute auf die Beine stellen“, sagt Werner Löwenig, eines der Jurymitglieder. Und gibt zu: „Mir fällt es extrem schwer, aus diesen sechs Nachwuchsbands die beste zu küren.“ Das Publikum sah das ähnlich und jubelte bei jeder Band. „Eine sehr geile Stimmung, das Herkommen hat sich gelohnt“, findet Wolfgang Zimmermann, einer der Partybesucher. „Ich würde auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederkommen“, fügt er gleich noch an.

Organisatoren sind zufrieden

Auch die Organisatoren sind sehr zufrieden mit dem Zuschauerandrang und sind vor allem begeistert, dass sich auch einige Erwachsene in die Schar der tanzenden Jugendlichen eingereiht haben. „Von diesem Bandcontest habe ich aus der Zeitung erfahren und kannte so etwas von früher, deshalb musste ich herkommen und bin begeistert“, beschreibt Antje Steinert, die sonst kaum eine Veranstaltung des Jugendclubs besucht hätte, wie sie sagt. „Aber heute ist den Organisatoren eine Veranstaltung für Jung und Alt geglückt“, freut sie sich.

Neben klassischen Rock-Hits präsentierten die sechs Kandidaten viele eigene Lieder, aber auch Titel aus den aktuellen Charts, wie Wertungs-Sendungen auf Neudeutsch heißen. „Die Chart-Hits klingen von den Nachwuchsbands fast noch besser als von den Profis“, findet Kai Kletzsch, ebenfalls begeisterter Zuschauer. Ganz besonders auffällig war dabei eine Band aus Dresden: „The Red Flag“ hatten erst ihren fünften Auftritt, „aber sie wirkten schon wie Profis“, meint Jurymitglied Werner Löwenig. Aber verraten, ob damit sein Sieger schon feststand, wollte er dann doch nicht. „Auch die anderen Bands sind sehr talentiert und wir werden ganz bestimmt noch einiges von ihnen hören.“

Plattenvertrag wäre ein Traum

Über einen Plattenvertrag würde sich auch die Frontfrau von The Red Flag, Stephanie Schmengler, freuen. „Natürlich könnte ich mir einen Job als Musiker gut vorstellen, aber im Moment bin ich auch mit den kleineren Auftritten ganz zufrieden und gerade vor solch einem tollen Publikum zu spielen, bringt großen Spaß.“ Das sehen auch die anderen Bandmitglieder so, nur Drummer Johannes Wiedt fügt noch schmunzelnd hinzu: „...außerdem rechnen wir uns Chancen auf den Sieg aus.“

Eine Entscheidung, wer denn nun tatsächlich der Sieger ist, fiel der Jury letztlich doch schwerer als erwartet. Alle Bands waren richtig gut, hieß es – die Jury-Mitglieder werden die Diskussion deshalb in den nächsten Tagen fortsetzen.

Klar ist hingegen: Die Begeisterung über „Rock auf dem Acker“ war auf allen Seiten so groß, dass es wohl auch im kommenden Jahr wieder einen Band-Contest geben könnte.



Die Band The Red Flag: Georg Heidisch, Johannes Wied, Stephanie Schmengler und Daniel Perner (v.l.) nach ihrem Auftritt in Weixdorf. Foto: Markus Drowatzky